

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie

Vom 22. September 2016

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Soziologie an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Im Bachelorstudiengang Soziologie erwerben die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Fachkenntnisse in der Soziologie und werden befähigt, soziologische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Sie können methodisch und methodenbewusst arbeiten, besitzen Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur kritischen Reflexion gesellschaftlicher Zusammenhänge und verfügen über Handlungs- und Entscheidungskompetenz für komplexe soziale Prozesse und soziale Probleme. Durch das Studium werden die Studierenden zu einem gesellschaftlichen Engagement angeleitet und befähigt sowie ihre Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Außerdem erwerben die Studierenden fachübergreifende bzw. allgemeine Qualifikationen (Schlüsselqualifikationen). Die erworbenen Kompetenzen befähigen zu einem Masterstudium in der Soziologie bzw. verwandter sozialwissenschaftlicher Studiengänge.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch breites soziologisches Fachwissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, durch ihre Kompetenz zur kritischen Reflexion in Verbindung mit fachübergreifenden und Schlüsselqualifikationen dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen von Referentenstellen in Organisationen, Vereinen und Parteien, in Assistenzstellen der Geschäftsführung, für den Bereich des Wissenschaftsmanagements und der Hochschulverwaltung sowie Tätigkeiten im Bereich der Konzeptualisierung sozialer Prozesse und Bewältigung sozialer Probleme in einer Vielzahl von Tätigkeitsbereichen von sozialer Arbeit bis zur Unternehmensberatung zu übernehmen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine Hochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Bachelorprüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Lesegruppen, Tutorien, Übungen, Seminare bzw. Proseminare, Sprachkurse, Berufspraktikum und auch Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt und ein Überblickswissen vermittelt. Übungen ermöglichen die praktische Anwendung des Lehrstoffes. In Lesegruppen wird das wissenschaftliche Lesen an Ausschnitten zentraler Werke des Stoffgebietes eingeübt. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Seminare bzw. ihr spezielles Angebot in Form des Proseminars ermöglichen den Studierenden, auf unterschiedlichem Niveau auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien unter Anleitung sich selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen und in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Sprachkurse vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen. Das Berufspraktikum dient der praktischen Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. Das Selbststudium ermöglicht es den Studierenden, sich grundlegende sowie vertiefende Fachkenntnisse eigenverantwortlich mit Hilfe von Literaturstudium oder E-Learning selbstständig oder in Kleingruppen anzueignen.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst den Kernbereich, einen Ergänzungsbereich und den Bereich Allgemeine Qualifikation (Aqua). Das Lehrangebot ist dabei auf sechs Semester verteilt, das sechste Semester ist außerdem für die Anfertigung der Bachelorarbeit vorgesehen. Das 5. und 6. Semester sind so ausgestaltet, sodass sie sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignen (Mobilitätsfenster). Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium der Technischen Universität Dresden möglich.

(2) Das Studium umfasst 11 Pflichtmodule, davon acht im Kernbereich und drei im Bereich Allgemeine Qualifikation, zwei Wahlpflichtmodule des Kernbereichs sowie die Pflicht- und ggf. Wahlpflichtmodule des zu wählenden Ergänzungsbereichs, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Die Wahl der Wahlpflichtmodule ist verbindlich. Eine Umwahl ist einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind

(3) Als Ergänzungsbereiche stehen zur Auswahl: Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik, Geschichte, Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Psychologie und Volkswirtschaftslehre. Es ist ein Ergänzungsbereich zu wählen. Die Wahl erfolgt spätestens bis zum Ende des zweiten Fachsemesters, ist verbindlich und muss dem Prüfungsausschuss schriftlich angezeigt werden. Eine Umwahl ist insgesamt nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt, in dem der zu ersetzende und der neu gewählte Ergänzungsbereich zu benennen ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der Modulbeschreibungen in englischer Sprache abgehalten. Wenn in einem Modul fremdsprachliche Qualifikationen erworben werden, können Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Inhalte und Qualifikationsziele auch in der jeweiligen Sprache abgehalten werden.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

(7) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss auf Antrag der bzw. des Studierenden.

(8) Ist die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung eines Wahlpflichtmoduls durch die Anzahl der vorliegenden Plätze nach Maßgabe der Modulbeschreibung beschränkt, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer nach ihrem Studiengang, der Reihenfolge ihrer Einschreibung oder durch Losverfahren oder anhand eines Kriteriums, welches sich auf im Studium erzielten Noten bezieht. Das Kriterium muss in der Modulbeschreibung genannt sein. Form und Frist der Einschreibungsmöglichkeit sowie die Auswahlmethode werden den Studierenden rechtzeitig fakultätsüblich bekannt gegeben.

§ 7

Inhalt des Studiums

(1) Die Inhalte des Studiums im Kernbereich erstrecken sich auf Methoden empirischer Sozialforschung einschließlich Statistik, Soziologische Theorien, Mikro- und Makrosoziologie. Vermittelt werden die Grundlagen dieser Wissensgebiete und anschließend werden diese ausgebaut. Als thematische Vertiefung werden Schwerpunkte wie Kultur und Wissen, Lebensformen und Geschlecht, Arbeit, Bildung und soziale Ungleichheit sowie Angewandte Methoden angeboten.

(2) Der Inhalt des Ergänzungsbereiches richtet sich nach der Wahl des Ergänzungsbereichs. Im Ergänzungsbereich Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik werden grundlegende Themen und Fragestellungen der Sozialarbeit und Sozialpolitik sowie die Themenfelder Prävention und Intervention vermittelt. Im Ergänzungsbereich Geschichte erwerben die Studierenden Grundlagen- und Überblickwissen in den epochalen Schwerpunkten der Vormoderne und Moderne. Der Ergänzungsbereich Politikwissenschaft erstreckt sich auf die Themenfelder Politische Systeme, Internationale Politik und Politische Theorien. Im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft befassen sich die Studierenden neben den Grundlagen des Faches mit der Struktur und Organisation der Medien, Wissenschaftskommunikation sowie der Erfor-

schung der Öffentlichen Meinung. Der Ergänzungsbereich Philosophie vermittelt einen Überblick der Geschichte sowie inhaltliche und methodische Grundkompetenzen des Faches und nach Wahl Grundlagen der Theoretischen Philosophie, Praktischen Philosophie sowie der Philosophie der Technik, Kultur und Religion. Der Ergänzungsbereich Psychologie befasst sich mit Grundlagen der Sozialpsychologie, Organisations- und Personalpsychologie sowie der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie. Ausgehend von Grundlagen und mathematischen Grundwissen befasst sich der Ergänzungsbereich Volkswirtschaftslehre mit dem Gebiet der Mikro- und Makroökonomie.

(3) Der Bereich Allgemeine Qualifikation umfasst je nach Wahl spezielle Gebiete fachübergreifender allgemeiner und spezieller Schlüsselqualifikationen und/oder Fremdsprachen sowie Tätigkeiten und Anforderungen der beruflichen Praxis.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 180 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Bachelorarbeit und das Kolloquium .

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 27 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Soziologie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen. Zu diesem Zeitpunkt soll darüber hinaus jede bzw. jeder Studierende an einer Studienberatung teilnehmen und dabei den Nachweis zumindest über ein erfolgreich abgeschlossenes Modul führen. Zu diesem Zweck hat jede bzw. jeder Studierende aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden der Soziologie einen Mentor bzw. eine Mentorin zu wählen. Der Mentor bzw. die Mentorin bescheinigt die erfolgte Studienberatung. Darüber hinaus berät er bzw. sie die bzw. den Studierenden bei der Auswahl des Ergänzungsbereichs, der Schwerpunkte und der Lehrveranstaltungen und begleitet sie während ihres ganzen Studiums.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2016/17 im Bachelorstudiengang Soziologie immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die vor dem Wintersemester 2016/2017 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie fort.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 25. Mai 2016 und der Genehmigung des Rektorates vom 12. Juli 2016.

Dresden, den 22. September 2016

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr. rer. nat. habil. Gerhard Rödel
Prorektor für Forschung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

1. Kernbereich Soziologie (125 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-GM1	Grundmodul: Grundlagen der Soziologie	Prof. Dr. Karl Lenz
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundlagen soziologischen Denkens. Die Studierenden vermögen, die Unterschiede zwischen dem Alltagsdenken über gesellschaftliche Phänomene von einem elaborierten soziologischen Denken zu erkennen. Sie können vom Alltagsdenken zu einem wissenschaftlichen Denken wechseln und in ersten Anfängen eine wissenschaftliche Arbeitsweise auf konkrete Problemstellung anwenden. Sie sind eigenständig in der Lage, komplexe Fachtexte zu verstehen und sich ihre Inhalte als ein aktives Wissen anzueignen.	
Inhalte	Das Modul führt in zentrale Themenfelder der Soziologie aus einer mikro- bzw. makrosoziologischen Perspektive ein. Grundbegriffe der Soziologie werden in Problemzusammenhängen dargestellt und ihre Bezüge zu soziologischen Theorien aufgezeigt. Neben einer theoretischen Verortung werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Deutlich gemacht wird dadurch der enge Zusammenhang von Theorie und Empirie in der Soziologie. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen werden ausgewählte Themenfelder unter Förderung der Eigenaktivität der Studierenden vertieft. Ergänzend dazu werden in der Lesegruppe ausgewählte, in der Vorlesung behandelte Primärtexte in einer Kleingruppe mit Anleitung einer Tutorin bzw. einem Tutor gemeinsam gelesen und diskutiert.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) - Lesegruppe (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Soz-BA-AM3, PhF-Soz-BA-AM4 und PhF-Soz-BA-AQUA1	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist eine Aufgabensammlung im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-GM2	Grundmodul: Soziologische Theorien I	Prof. Dr. Dominik Schrage
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Entwicklung des Faches und seiner Denkweisen auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen beziehen und die einzelnen Ansätze in historischen und theoretischen Zusammenhängen erschließen und deuten.	
Inhalte	In der Vorlesung werden die wichtigsten Gesellschaftstheorien und die „klassischen“ Konzeptionen der universitären Soziologie vor dem Hintergrund der Herausbildung der modernen Gesellschaft behandelt. Der Fokus liegt darauf, die in diesen Theorien zeitgenössisch reflektierten Dynamiken und Krisen der modernen Gesellschaft als Entstehungskontext des soziologischen Denkens zu vermitteln sowie seine zentralen Konzepte und Ansätze, seine Problembezüge und die Unterschiede zu anderen Disziplinen aufzuzeigen. In dem die Inhalte der Vorlesung vertiefenden Proseminar wird anhand ausgewählter Theorien oder theoretischer Problemstellungen die historisch kontextualisierende, vergleichende und kritische Beschäftigung mit theoretischen Texten vermittelt. Im Tutorium wird das kompetente Anwenden der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) - Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und schafft die Voraussetzungen für PhF-Soz-BA-AM2 und PhF-Soz-BA-AQUA1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Prüfungsvorleistung ist eine Aufgabensammlung im Umfang von insgesamt 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-GM3	Grundmodul: Methoden empirischer Sozialforschung und Statistik I	Prof. Dr. Michael Häder
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Grundkenntnisse in Wissenschaftstheorie, zu Forschungsmethoden sowie Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der deskriptiven Statistik.	
Inhalte	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die empirische Sozialforschung. Vermittelt werden Grundkenntnisse in der Forschungslogik, in Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie in der Datenanalyse einschließlich der Anwendung von Softwareprogrammen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - 2 Vorlesungen (4 SWS), - Übung (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und schafft die Voraussetzungen für PhF-Soz-BA-AM1, PhF-Soz-BA-SM4 und PhF-Soz-BA-AQUA1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten, die beide mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bestanden werden müssen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-GM4	Grundmodul: Methoden empirischer Sozialforschung und Statistik II	Prof. Dr. Michael Häder
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen methodische Grundkenntnisse in quantitativen und qualitativen Erhebungsmethoden sowie Kompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, insbesondere in der schließenden Statistik.	
Inhalte	Dieses Modul setzt die grundlegende Einführung in die empirische Sozialforschung fort. Vermittelt werden Grundkenntnisse in Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie in der Datenanalyse einschließlich der Anwendung von Softwareprogrammen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - 2 Vorlesungen (4 SWS), - Übung (2 SWS) und - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse von PhF-Soz-BA-GM3	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und schafft die Voraussetzungen für PhF-Soz-BA-AM1, PhF-Soz-BA-SM4 und PhF-Soz-BA-AQUA1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten, die beide mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bestanden werden müssen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-AM1	Aufbaumodul: Methoden empirischer Sozialforschung	Prof. Dr. Michael Häder
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in den Methoden empirischer Sozialforschung und die Befähigung durch Praxiserfahrungen eigenständig empirische Studien durchzuführen.	
Inhalte	Aufbauend auf das vermittelte Grundwissen zur empirischen Sozialforschung werden im Rahmen dieses Moduls weitere berufspraktische Kompetenzen zur Durchführung empirischer Studien vermittelt. Den Studierenden werden sowohl Methoden qualitativer als auch Methoden quantitativer Sozialforschung und deren Anwendung vermittelt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - 2 Proseminaren (4 SWS) - 2 Übungen (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse und Kompetenzen der Module PhF-Soz-BA-GM3 und PhF-Soz-BA- GM4.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und schafft die Voraussetzungen für PhF-Soz-BA-AQUA1 sowie die Module PhF-Soz-BA-SM1 bis 4.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Projektarbeiten im Umfang jeweils von 2 Wochen. Gegenstand der einen ist die quantitative Sozialforschung und Gegenstand der anderen die qualitative Sozialforschung. Prüfungsvorleistung ist je ein Übungsbeitrag aus den quantitativen und qualitativen Methoden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Projektarbeiten.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst in der Regel 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-AM2	Aufbaumodul: Soziologische Theorien II	Prof. Dr. Dominik Schrage
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über einen fundierten Überblick über verschiedene theoretische Konzepte und können die jeweiligen Stärken und Grenzen einschätzen.	
Inhalte	Aufbauend auf den Inhalten des Grundmoduls „Soziologische Theorien I“ werden in diesem Modul die wichtigsten soziologischen Theorien des 20. und 21. Jahrhunderts in ihren Grundzügen vermittelt, wobei der Fokus darauf liegt, sowohl die gesellschaftlichen Problembezüge und die innere Systematik der jeweiligen Theorien herauszuarbeiten als auch die Vielfalt der im Fach existierenden Problemzugänge und Ansätze. In dem die Inhalte der Vorlesung vertiefenden Proseminar wird vermittelt, ausgewählte Theorieansätze an konkreten Beispielen systematisch und kritisch miteinander zu vergleichen und auf gesellschaftliche Phänomene und Gegenstandsbereiche anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Seminar (2 SWS), - Lesegruppe (2 SWS) und - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls PhF-Soz-BA-GM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und im Ergänzungsbereich Soziologie in den Bachelorstudiengängen Medienforschung/Medienpraxis und Politikwissenschaft sowie ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie in den anderen Bachelorstudiengängen der Philosophischen Fakultät. Es schafft im Bachelorstudiengang Soziologie die Voraussetzungen für PhF-Soz-BA-AQUA1 sowie die Module PhF-Soz-BA-SM1 bis 3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten. Die mündliche Prüfung wird als Gruppenprüfung mit maximal vier Personen durchgeführt. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-AM3	Aufbaumodul: Mikrosoziologie	Prof. Dr. Karl Lenz
Qualifikationsziele	<p>Auf dem Anwendungsgebiet der Mikrosoziologie haben die Studierenden ihre Kompetenz zum soziologischen Denken erweitert. Die Studierenden verfügen über einen breiten Überblick über theoretische Grundlagen, empirische Forschungsergebnisse und aktuelle Debatten in der Mikrosoziologie. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen aus einer soziologischen Perspektive eigenständig anzugehen. Ihre Kompetenz, eigenständig komplexe Fachtexte zu verstehen und ihre Inhalte als aktives Wissen anzueignen, wurde weiter ausgebaut. Vertieft wurde auch die Aneignung und Erprobung einzelner Schlüsselkompetenzen (z.B. Teamarbeit, Projektmanagement, Zeitmanagement).</p>	
Inhalte	<p>Aufbauend auf Grundlagenwissen wird in diesem Modul in zentrale Themenfelder der Mikrosoziologie eingeführt. Den Studierenden werden theoretische Grundlagen und aktuelle empirische Befunde zu den vier Forschungsfeldern Interaktion und Kommunikation; Soziologie persönlicher Beziehungen, Biografie, Lebenslauf und Lebensalter sowie Sozialisationsforschung vorgestellt und mit ihnen kritisch diskutiert. Aufgabe der Vorlesung ist es zu den Forschungsfeldern einen kompakten Überblick und Anregungen für das Selbststudium zu geben. Das Proseminar erstreckt sich auf eines dieser Forschungsfelder und wird unter Förderung der Eigenaktivität der Studierenden dieses sowohl in den Theoriegrundlagen wie auch in der aktuellen Forschung vertiefen. In der parallel stattfindenden Lesegruppe werden vor allem in der Vorlesung behandelte Primärtexte in einer Kleingruppe mit Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors gemeinsam gelesen und diskutiert.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Seminar (2 SWS) - Lesegruppe (2 SWS) und - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls PhF-Soz-BA-GM1	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und im Ergänzungsbereich Soziologie in den Bachelorstudiengängen Medienforschung/Medienpraxis und Politikwissenschaft sowie ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie in den anderen Bachelorstudiengängen der Philosophischen Fakultät. Es schafft im Bachelorstudiengang Soziologie die Voraussetzungen für PhF-Soz-BA-AQUA1 sowie die Module PhF-Soz-BA-SM1 bis 3.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
PhF-Soz-BA-AM4	Aufbaumodul: Makrosoziologie	Prof. Dr. Antonia Kupfer
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zentraler Bereiche der Makrosoziologie sowie wesentlicher Gegenstandsfelder. Auch sind sie befähigt, makrosoziologische Perspektiven unter Einbezug von Meso- und Mikroprozessen zu entwickeln.	
Inhalte	Aufbauend auf PhF-Soz-BA-GM1 werden basale soziale Strukturen (gesellschaftliche Normen, Arbeitsteilung, soziale Ungleichheit, Geschlechterverhältnisse) und sozialstrukturanalytische Dimensionen vermittelt. Insbesondere wird auf die zentralen Bereiche Wirtschaft, Bildungssystem und Sozialstaat eingegangen. Die Studierenden werden angeregt, die makrosoziologische Perspektive methodisch zu reflektieren. In der Lesegruppe sollen einige Originaltexte der behandelten Autorinnen und Autoren gemeinsam erarbeitet werden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Seminar (2 SWS) und - Lesegruppe (2 SWS) und - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse des Modul PhF-Soz-BA-GM1	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und im Ergänzungsbereich Soziologie in den Bachelorstudiengängen Medienforschung/Medienpraxis und Politikwissenschaft sowie ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie in den anderen Bachelorstudiengängen der Philosophischen Fakultät. Es schafft im Bachelorstudiengang Soziologie die Voraussetzungen für BA-AQUA1 sowie die Module PhF-Soz-BA-SM1 bis 3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-SM1	Schwerpunktmodul: Kultur und Wissen	Prof. Dr. Dominik Schrage
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über breite Kenntnisse zu unterschiedlichen Kulturen und kulturellen Praktiken sowie zu kultursoziologischen, ethnologischen usw. Ansätzen und Methoden. Sie haben die Fähigkeit zu Kultur- und Gesellschaftsvergleichen erworben.	
Inhalte	Vermittelt werden theoretische und methodische Grundlagen der Kulturosoziologie und deren Bedeutung für unterschiedliche soziologische Ansätze. In den unterschiedliche gesellschaftliche Phänomene und Thematisierungen behandelnden Seminaren wird dies exemplarisch vertieft.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung oder Seminar (2 SWS) - 2 Seminaren (4 SWS) und - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module PhF-Soz-BA-AM1, PhF-Soz-BA-AM2; PhF-Soz-BA-AM3 und PhF-Soz-BA-AM4	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen des Bachelorstudiengangs Soziologie, von denen zwei gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden. Prüfungsvorleistungen sind ein Seminarbeitrag und ein Vorlesungsbeitrag, sofern bei der unter Lehr- und Lernformen angegebenen Option „Vorlesung oder Seminar (2 SWS)“ die Vorlesung gewählt wird, ansonsten zwei Seminarbeiträge.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-SM2	Schwerpunktmodul: Lebensformen und Geschlecht	Prof. Dr. Karl Lenz
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in diesem Feld über eine breite soziologische Kompetenz und ein hohes soziologisches Reflexionswissen, das in diversen Berufsfeldern anwendbar ist. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Analyse von Lebensformen und Geschlecht in der Gegenwartsgesellschaft, über Wandlungstendenzen und Differenzen zwischen Gesellschaften. Sie vermögen Lebensformen und Geschlechterbeziehungen im Hinblick auf ihre vielfältigen Erscheinungsformen zu beobachten und diese Beobachtung selbst als ein modernes Phänomen zu begreifen. Sie sind mit dem soziologischen Denken vertraut, verfügen über die Kompetenz zur Verknüpfung von Theorie und Empirie und besitzen die Grundlagen für ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten auf diesem Gebiet. Zusätzlich haben Sie einzelne Schlüsselkompetenzen (z.B. Teamarbeit, Projektmanagement, Zeitmanagement) weiter erprobt und ausgebaut.	
Inhalte	Aufbauend auf das Grundwissen der Mikrosoziologie und der erworbenen Theorie- und Methodenkompetenz wird im Rahmen dieses Moduls in die Forschungsfelder der Soziologie persönlicher Beziehungen und der Geschlechterforschung eingeführt. Schwerpunkte im erstgenannten Forschungsfeld ist die Paar- und Familienforschung. Die Vorlesung erstreckt sich im Jahreswechsel auf die Soziologie der Zweierbeziehung bzw. auf die Soziologie der Geschlechter. Dabei wird jeweils ein breit angelegter Überblick über theoretische Grundlagen und über empirische Forschungsergebnisse in diesen Gebieten gegeben. In den Seminaren werden immer enge Fragestellungen aus diesen Themenfeldern aufgegriffen und vertieft; dabei kann ein besonderes Gewicht auf Theoriegrundlagen, auf die Rezeption empirischer Studien oder auf die Anleitung zu eigener Forschungstätigkeit gelegt werden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS) - 2 Seminaren (4 SWS) und - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module PhF-Soz-BA-AM1, PhF-Soz-BA-AM2; PhF-Soz-BA-AM3 und PhF-Soz-BA-AM4	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen des Bachelorstudiengangs Soziologie, von denen zwei gewählt werden müssen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden. Prüfungsvorleistungen sind ein Seminarbeitrag und ein Vorlesungsbeitrag.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
PhF-Soz-BA-SM3	Schwerpunktmodul: Arbeit, Bildung und soziale Ungleichheit	Prof. Dr. Antonia Kupfer
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in diesem Feld umfassende Kenntnisse über den aktuellen Forschungsstand, können sich mit den jeweiligen Ansätzen kritisch auseinandersetzen und besitzen theoretische sowie praxeologische Analysekompetenzen.	
Inhalte	Das Modul richtet sich an Studierende, die sich vertiefend und forschungsnah mit speziellen Themen und Fragestellungen im Bereich der Makrosoziologie auseinandersetzen wollen. Zentrale Themen sind Globalisierung, sozialer Wandel und Transformationsprozesse, soziale Ungleichheiten sowie Geschlechterverhältnisse.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS) - 2 Seminaren (4 SWS) und - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module PhF-Soz-BA-AM1, PhF-Soz-BA-AM2; PhF-Soz-BA-AM3 und PhF-Soz-BA-AM4	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen des Bachelorstudiengangs Soziologie, von denen zwei gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden. Prüfungsvorleistungen sind ein Seminarbeitrag und ein Vorlesungsbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent bzw. verantwortliche Dozentin
PhF-Soz-BA-SM4	Schwerpunktmodul: Angewandte Methoden	Professur für soziologischen Kulturenvergleich und qualitative Sozialforschung
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Forschungsarbeiten durchzuführen, entsprechende Forschungsdesigns zu entwickeln bzw. diese kritisch zu bewerten.	
Inhalte	Aufbauend auf sowohl dem vermittelten Grundwissen zur empirischen Sozialforschung als auch auf den vermittelten berufspraktischen Kompetenzen zur Durchführung empirischer Studien werden im Rahmen dieses Moduls weiterführende wissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden vermittelt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung oder Seminar (2 SWS) - 2 Seminaren (4 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module PhF-Soz-BA-AM1, PhF-Soz-BA-GM3 und PhF-Soz-BA-GM4	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen des Bachelorstudiengangs Soziologie, von denen zwei gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 3 Wochen. Prüfungsvorleistungen sind ein Seminarbeitrag und ein Vorlesungsbeitrag, sofern bei der unter Lehr- und Lernformen angegebenen Option „Vorlesung oder Seminar (2 SWS)“ die Vorlesung gewählt wird, ansonsten zwei Seminarbeiträge..	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semesters angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

2. Ergänzungsbereiche

2.1. Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
EW-Ü BAC S1	Sozialpädagogik I	Prof. Dr. Karin Bock
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundlagenkenntnisse der Sozialpädagogik und sind in der Lage, institutionelle und wohlfahrtsstaatliche Phänomene zu analysieren und kritisch einzuordnen.	
Inhalte	Dieses Modul bietet einen exemplarischen Überblick über grundlegende Themen und Fragestellungen der Sozialpädagogik/Sozialarbeit (u. a. Adressat/innen, Lebenslagen, Institutionen und Organisationen der Sozialen Arbeit etc.). Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte des Faches und Aufgabenfelder.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none">- 3 Vorlesungen (6 SWS),- ein Seminar (2 SWS) und- Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik im Bachelorstudiengang Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können in diesem Modul 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der gewählten Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 540 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	2 Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
EW-Ü BAC S2	Sozialpädagogik II	Prof. Dr. Karin Bock
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zu sozialpädagogischen Fallanalysen und sozialpädagogischen Handlungsmethoden.	
Inhalte	Dieses Modul bietet einen exemplarischen Überblick über Handlungsmethoden, Felder und Fälle der Sozialpädagogik/Sozialarbeit. Vermittelt werden vertiefende Einblicke in altersspezifische Lebenslagen und deren sozialpolitische Ausgestaltung sowie grundlagentheoretische Zugänge zur Sozialpädagogik der Lebensalter und der Lebenszeit.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - 3 Vorlesungen (6 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik im Bachelorstudiengang Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 240 Stunden oder einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können in diesem Modul 17 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der gewählten Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 510 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	2 Semester	

2.2 Geschichte

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-Hist EM 1	Einführungsmodul	Geschäftsführende Direktorin bzw. geschäftsführender Direktor
Qualifikationsziele	Erworben werden in diesem Modul Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./20./21. Jahrhundert).	
Inhalte	<p>Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./20./21. Jahrhundert) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht.</p> <p>Das einführende Proseminar und die Übung zur Vermittlung von Überblickswissen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS), - ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS) und - eine Übung zu dem anderen der beiden epochalen Schwerpunkte zur Vermittlung von Überblickswissen (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Geschichte, in den Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 90 Stunden, - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einem Referat oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten als unbenotete Prüfungsleistung
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 17 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die gewählte unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote entsprechend § 12 Absatz 1 der Prüfungsordnung zu 10 % aus der Bewertung der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der drei weiteren Prüfungsleistungen zu jeweils 30 % ein.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-Hist Erg M 1	Ergänzungsmodul	Lesende bzw. Lesender der Vorlesung
Qualifikationsziele	Es wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Inhalte	Das Proseminar des Ergänzungsmoduls muss in einem anderen epochalen Schwerpunkt absolviert werden als das Proseminar des Einführungsmoduls. Die Übungen zur Vermittlung von Überblickswissen müssen aus unterschiedlichen epochalen Schwerpunkten stammen (Vormoderne bzw. Moderne). Die Lehrveranstaltungen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen (4 SWS), - ein Proseminar (2 SWS) und ein daran - angeschlossenes Tutorium (2 SWS) und - zwei Übungen zur Vermittlung von Überblickswissen (4 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Geschichte, in den Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - je einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zu den beiden Übungen, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zu einer Vorlesung, - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden zum Proseminar und - einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 90 Stunden zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die gewählte unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote entsprechend § 12 Absatz 1 der Prüfungsordnung zu 10 % aus der Bewertung der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.3 Politikwissenschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-POL-BM-SYS	Basismodul Politische Systeme	Prof. Dr. Werner Patzelt
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte sind die zentralen Begriffe, Kategorien und Theorieansätze der vergleichenden Analyse politischer Systeme und zentrale Konstruktionsmerkmale politischer Systeme.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelorstudiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-POL-BM-IB	Basismodul Internationale Beziehungen	N.N.
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte sind die grundlegenden Begriffe, theoretischen Ansätze und Kernfragen internationaler Politik und konkrete Beispiele internationaler Kooperation. Dazu gehören regionale Kooperation, Menschenrechts-, Handels-, Sicherheits-, Umwelt- und Entwicklungspolitik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelorstudiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-POL-BM-THEO	Basismodul Politische Theorie	Prof. Dr. Hans Vorländer
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte sind die ideengeschichtlichen Entwicklungen, zentralen Grundbegriffe und Fragestellungen der Politischen Theorie sowie moderne politikwissenschaftliche Theorien.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelorstudiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 180 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-POL-PM-SYS	Profilmodul Politische Systeme	Prof. Dr. Werner Patzelt
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte sind die verfassungsgeschichtlichen, normativen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Grundlagen sowie Strukturen, Funktionen und Arbeitsweise zentraler politischer Systeme.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen (4 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis der Philosophischen Fakultät, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-POL-PM-IB	Profilmodul Internationale Beziehungen	N.N.
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte sind die wichtigsten Theorieschulen in den Internationalen Beziehungen sowie die Strukturen und Funktionen von internationalen Organisationen sowie Ansätze zur Erklärung der Außenpolitik eines Staates und verschiedene Faktoren, welche die Außenpolitik eines Staates bestimmen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: - Seminare (4 SWS) und - Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis der Philosophischen Fakultät, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen im Umfang von je 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-POL-PM-THEO	Profilmodul Politische Theorie	Prof. Dr. Hans Vorländer
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte sind zentrale Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS) - Seminar (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis der Philosophischen Fakultät, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit 70 % und die Note des Portfolios mit 30 % eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

2.4 Kommunikationswissenschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-KoWi E1	Grundlagen der Kommunikationsforschung	N.N.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe und Systematiken, mit denen die empirisch-sozialwissenschaftliche Kommunikationsforschung ihren Gegenstand beschreibt. Darüber hinaus verfügen sie über grundlegende Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigenständig konkrete wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Grundbegriffe und Kernbefunde aus den Bereichen Medieninhaltsforschung, Rezeptionsforschung, Wirkungsforschung und Journalismusforschung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (4 SWS), - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden sind auf Basis allgemeiner medialer Berichterstattung grundsätzlich über aktuelle, gesellschaftlich relevante Themen informiert. Zur Vorbereitung auf das Modul werden den Studierenden Literaturempfehlungen institutsüblich bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für Modul Reflexion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Verarbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung beträgt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-KoWi E2	Grundlagen der Medienstruktur und -organisation	Prof. Dr. Lutz Hagen
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Struktur und Organisation des Mediensystems und dessen Verflechtung mit verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen. Sie sind in der Lage, aktuelle Diskussionen und Entwicklungen des Mediensystems nachzuvollziehen und einzuordnen.	
Inhalte	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Struktur und Organisation der Medien und des Medienrechts. Sie setzen sich mit der Geschichte der öffentlichen Kommunikation, der Entwicklung ihrer Institutionen und den kommunikationspolitischen, medienökonomischen sowie medienrechtlichen Rahmenbedingungen für Massenkommunikation speziell im politischen System der Bundesrepublik Deutschland auseinander.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (4 SWS), - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden kennen auf Basis allgemein zugänglicher Informationen grundlegende Entwicklungen im Mediensektor Deutschlands. Zur Vorbereitung auf das Modul werden den Studierenden Literaturempfehlungen institutsüblich bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für Modul Reflexion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Verarbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung beträgt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-KoWi E3	Wissenschaftskommunikation	N.N
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundsätzliche Problemstellungen und aktuelle Themenfelder der Wissenschaftskommunikation und sind in der Lage, diese vor dem Hintergrund von Wissen über Herstellungs- und Wirkungsgesetzmäßigkeiten öffentlicher Kommunikation zu reflektieren. Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit für Wissenschaft und im Wissenschaftsjournalismus.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Strukturen und Prozesse der Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, insbesondere die Entstehungsbedingungen, Inhalte und Wirkungen von Wissenschaftskommunikation. Daneben befasst sich das Modul mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit von Wissenschaft und Wissenschaftsorganisationen sowie für den Wissenschaftsjournalismus.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (4 SWS), - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für Modul Reflexion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Verarbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung beträgt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-KoWi E4	Öffentliche Meinung	N.N
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse in diesem Bereich und können Theorien und Befunde kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle Problemstellungen zu übertragen..	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Erforschung der Öffentlichen Meinung, außerdem theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen der Öffentlichen Meinung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für Modul Reflexion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Verarbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. Der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-KoWi E5	Reflexion	N.N
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und wissenschaftlicher Problemstellungen reflektieren. Sie sind in der Lage, auf Basis ihres kommunikationswissenschaftlichen Wissens Fragestellungen für künftige Forschungsvorhaben abzuleiten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Reflexion wissenschaftlicher Erkenntnisse der Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie verwandter Geistes- und Sozialwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für das Modul sind die vermittelten und erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen der Module KoWi E1 bis KoWi E4.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 4 Wochen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Verarbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

2.5 Philosophie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-PM1	Philosophische Propädeutik	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen und Positionen der Theoretischen sowie Praktischen Philosophie. Sie sind mit Grundbegriffen der Theoretischen und Praktischen Philosophie vertraut, können diese erläutern und bei der Erschließung von Texten aus diesen Bereichen anwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen wie der Praktischen Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (4 SWS), - Tutorium (4 SWS), - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie, sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-AM1, PhF-Phil-AM1 S, PhF-Phil-AM2 und PhF-Phil-AM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-PM2	Logik und Argumentieren	Dr. Uwe Scheffler
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Methoden der Logik anwenden, um die Gültigkeit von Argumenten zu evaluieren. Sie sind mit den Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut. Sie sind in der Lage, philosophische Texte zu strukturieren und können diese selbstständig analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine Einführung in Grundlagen der Logik, der Texterschließung und Argumentation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Übung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS), - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie, sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-AM1, PhF-Phil-AM1 S, PhF-Phil-AM2 und PhF-Phil-AM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einem Referat oder einem Protokoll im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit siebenfachem Gewicht und die Note des Referates oder des Protokolls mit dreifachem Gewicht in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-AM1	Theoretische Philosophie	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in Bezug auf mindestens eine exemplarische Disziplin der Theoretischen Philosophie. Sie sind in der Lage, einen klassischen Text der theoretischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie, z.B. die philosophische Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Metaphysik, Ontologie oder Philosophie des Geistes.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Tutorium (2 SWS), - Proseminar (2 SWS), - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-PM1 und PhF-Phil-PM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-SM1, PhF-Phil-SM2 und PhF-Phil-SM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten sowie einem Referat oder einem Essay im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit siebenfachem Gewicht und die Note des Referates oder des Essays mit dreifachem Gewicht in die Modulnote eingehen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-AM2	Praktische Philosophie	Prof. Dr. Thomas Rentsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in Bezug auf mindestens eine exemplarische Disziplin der Praktischen Philosophie. Die Studierenden sind in der Lage, einen klassischen Text der praktischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie, z. B. Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Anthropologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (2 SWS), - Tutorium (2 SWS), - Proseminar (2 SWS), - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-PM1 und PhF-Phil-PM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik / Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-SM1 oder PhF-Phil-SM1 S, PhF-Phil-SM2 und PhF-Phil-SM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten, einem Essay im Umfang von 60 Stunden sowie einem unbenoteten Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Absatz 1 Satz 5 der Prüfungsordnung (im Bachelorstudiengang Soziologie) bzw. § 14 Absatz 1 Satz 5 der Modul-Prüfungsordnung (Lehramtsstudiengänge) aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit siebenfachem Gewicht und die Note des Essays mit dreifachem Gewicht eingehen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.6. Psychologie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Psych-Soz1	Sozialpsychologie	Prof. Dr. Roland Deutsch
Qualifikationsziele	Spezifische Qualifikationen: Kenntnis zentraler Konzepte, Theorien und Befunde der Sozialpsychologie. Allgemeine Qualifikationen: Fähigkeit, wissenschaftliche Originalliteratur zu lesen und zu verstehen, Präsentation komplexer Sachverhalte, Multimediaeinsatz, Zeitmanagement.	
Inhalte	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Wahrnehmung, Stereotype und Vorurteile - Soziale Einstellungen und Verhalten - Selbstkonzept und Selbstwert - Intra- und Intergruppenprozesse - Pro- und antisoziales Verhalten - Interpersonelle Beziehungen 	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (4 SWS), - Seminar (2 SWS) und - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Psychologie des Bachelorstudiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
Psych-Soz2	Organisationspsychologie, Personalpsychologie	Prof. Dr. Petra Kemter- Hofmann
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse über Arbeitssysteme und Organisationen. Sie sind in der Lage, Prinzipien der Organisationsgestaltung und Entwicklung darzustellen. Sie verstehen das Vorgehen bei Anforderungsanalysen sowie das Konzept der beruflichen Eignung und Personalentwicklung. Allgemeine Qualifikationen: Selbstorganisation bei der Arbeit, Literaturrecherche, Präsentation komplexer Sachverhalte, Zeitmanagement	
Inhalte	Arbeit, Organisation und Organisationstheorien, Unternehmenskultur, Veränderungsmanagement, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Organisationsentwicklung, Organisationsdiagnostik, Führung, Berufliche Eignung, Anforderungsanalyse, Leistungsbeurteilung, Excellence, Personalauswahl, Personalmarketing, Personalentwicklung	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: - Vorlesung (4 SWS) - Seminar (2 SWS) und - Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Psychologie des Bachelorstudiengangs Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Handout im Umfang von 30 Stunden Arbeitsaufwand.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Psych-Soz3	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	Prof. Dr. Alexander Strobel
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Grundlagen der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie und verfügen über die Fähigkeit, sich die jeweiligen Theorien, Methoden und empirischen Ergebnisse selbstständig anzueignen und kritisch zu reflektieren, insbesondere auch vor dem Hintergrund ihrer Relevanz für soziologische Fragestellungen und Anwendungsbereiche.</p> <p>Allgemeine Qualifikationen: Selbstorganisation bei der Arbeit, Literaturrecherche, Teamarbeit, Präsentation komplexer Sachverhalte, Multimediaeinsatz, Zeitmanagement</p>	
Inhalte	<p>Inhalte sind zentrale Begriffe, Paradigmen und Methoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie sowie klassische und aktuelle Theorien im Temperaments- und im Leistungsbe- reich (v.a. Intelligenz) einschließlich biopsychologischer Ansätze</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (4 SWS) - Seminar (2 SWS) - Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Psychologie des Bachelorstudiengangs Soziologie.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

2.7 Volkswirtschaftslehre

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-EVWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Prof. Dr. Marcel Thum
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Wissensbestände im Fach Volkswirtschaftslehre. Sie erkennen volkswirtschaftliche Probleme und sind in der Lage, diese sachgerecht darzustellen, mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundbegriffe volkswirtschaftlichen Denkens sowie einführende Konzepte der Mikro- und Makroökonomie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Grundstudiums in den Diplomstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen und im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module BA-WW-MAK, BA-WW-MIK, BA-VWL-0901, BA-VWL-0902, BA-VWL-0904, BA-VWL-0905, BA-VWL-0908, BA-VWL-0909 und BA-VWL-2507	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-MLA	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra	Prof. Dr. Wolfgang Walter
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen der Linearen Algebra (Vektoren und Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) und ihre Anwendung auf Optimierungsprobleme. Sie sind in der Lage, diese Methoden zur mathematischen Modellierung und zur Lösung ökonomischer Probleme einzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der Linearen Algebra, insbesondere Vektoren und Matrizen sowie Lineare Gleichungssysteme.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Grundstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Es schafft die Voraussetzungen für Modul BA-WW-MAN.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-MAN	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis	Prof. Dr. Wolfgang Walter
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen der Analysis (Differentiation und Integration, Lineare Differentialgleichungen) und ihre Anwendung auf Optimierungsprobleme. Sie sind in der Lage, diese Methoden zur mathematischen Modellierung und zur Lösung ökonomischer Probleme einzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der Analysis, insbesondere Differentiation und Integration sowie Lineare Differentialgleichungen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Bereich mathematischer Optimierungsverfahren, wie sie im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Grundstudiums in den Diplomstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen und im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
BA-WW-MAK	Einführung in die Makroökonomie	N.N.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der makroökonomischen Analyse. Sie kennen das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, verstehen das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage auf Geld- und Gütermärkten in offenen und geschlossenen Volkswirtschaften und sind in der Lage, die Wirkungsmechanismen geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen zu analysieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Modelle und Denkweisen der Makroökonomie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen und Übungen im Umfang von jeweils 1,5 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der englischen Sprache und der Mathematik auf Grundkursniveau des Abiturs sowie grundlegende Kenntnisse der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, wie sie im Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Grundstudiums in den Diplomstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Es schafft die Voraussetzungen für Module BA-VWL-0901, BA-VWL-0902, BA-VWL-0904, BA-VWL-0905, BA-VWL-0908, BA-VWL-0909 und BA-VWL-2507	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-MIK	Einführung in die Mikroökonomie	Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie. Sie sind in der Lage, die einzelwirtschaftlichen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen zu verstehen und zu analysieren, die Ergebnisse von Marktprozessen in Abhängigkeit der Zahl und dem Informationsstand der Marktteilnehmer zu bewerten, und besitzen ein grundlegendes Verständnis der Analyse strategischer Entscheidungssituationen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Haushalts- und Produktionstheorie sowie die Grundlagen der Preis- und Spieltheorie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen und Übungen im Umfang von jeweils 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der englischen Sprache und der Mathematik auf Grundkursniveau des Abiturs sowie grundlegende Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre, wie sie im Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Grundstudiums in den Diplomstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Es schafft die Voraussetzungen für Module BA-VWL-0901, BA-VWL-0902, BA-VWL-0904, BA-VWL-0905, BA-VWL-0908, BA-VWL-0909 und BA-VWL-2507	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von je 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-VWL-0901	Aktuelle Fragen der Finanzwissenschaft	Prof. Dr. Marcel Thum
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen aktuelle theoretische und angewandte Fragestellungen der Finanzwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind wechselnde aktuelle Problemfelder der Finanzwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Grundkursniveau des Abiturs sowie volkswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl der Lehrveranstaltung/en ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten, gelegentlich auch im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-VWL-0902	Arbeitsmarktpolitik	Prof. Dr. Marcel Thum
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen grundlegende ökonomische Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten. Sie sind in der Lage, mit Hilfe verschiedener Modelle, Probleme in Arbeitsmärkten zu identifizieren und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zu evaluieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische Modelle und empirische Regularitäten des Arbeitsmarkts sowie die Instrumente der Arbeitsmarktpolitik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf Grundkursniveau des Abiturs sowie volkswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus entweder <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder - einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten und einem Referat. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich je nach gewählter Kombination der Prüfungsleistung/en aus der Note der Klausurarbeit oder aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Klausurarbeit und des Referats. In diesem Fall wird die Note der Klausurarbeit doppelt und die Note des Referats einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Rhythmus angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung bzw. Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-VWL-0904	Demographischer Wandel und seine Folgen	Prof. Dr. Marcel Thum
Qualifikationsziele	Der Studierende kennt die Grundzüge der demographischen Entwicklung und kann deren ökonomischen Auswirkungen mit Hilfe einschlägiger ökonomischer Theorien einordnen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Ausprägungen und Determinanten der demographischen Entwicklung sowie deren ökonomische Implikationen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Volkswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-VWL-0905	Entwicklungspolitik	Prof. Dr. Marcel Thum
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Probleme der Entwicklungsökonomik zu erkennen und diese in den Kontext der Wachstumsökonomik und der Entwicklungspolitik einzuordnen. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die makroökonomische Literatur der Entwicklungsökonomik und sind in der Lage, theoretische und empirische Literatur zu diesem Thema zu bearbeiten. Die Studierenden kennen das einschlägige methodische Instrumentarium der modernen VWL in der praktischen Anwendung auf Fragen der ökonomischen Entwicklung.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die ökonomischen Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung sowie entwicklungspolitische Maßnahmen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden volkswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sind erwartet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Rhythmus angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-VWL-0908	Öffentliche Einnahmen	Prof. Dr. Marcel Thum
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der Grundstruktur sowie den ökonomischen Prinzipien und Effekten verschiedener Formen der öffentlichen Einnahmen vertraut. Sie sind in der Lage, grundlegende Fragestellungen der Steuerpolitik zu analysieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Theorie und Politik der Besteuerung sowie der Staatsverschuldung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Volkswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sind empfehlenswert.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-VWL-0909	Ökonomische Theorie der Politik	Prof. Dr. Marcel Thum
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den positiven Grundlagen staatlicher Eingriffe in Wirtschaftsprozesse vertraut. Sie kennen die fundamentalen Analysekonzepte der Politischen Ökonomie und sind in der Lage, diese sowohl einer kritischen Prüfung zu unterziehen als auch auf reale wirtschaftspolitische Sachverhalte zu übertragen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Modelle der Neuen Politischen Ökonomie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Volkswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sind empfehlenswert.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie. Ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

3. Bereich Allgemeine Qualifikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-AQUA1	AQUA1: Berufliche Praxis	Geschäftsführende Direktorin bzw. geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Einblick in ein potentielles Berufsfeld und die Präferenz praxisnaher Fragestellungen, sie verstehen Anforderungen beruflicher Praxisfelder und sind mit Fragen und Problemen des Einstiegs in das Berufsleben vertraut.	
Inhalte	Praktische Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. Tätigkeit in einem Praxisfeld, die von einem Betreuer bzw. einer Betreuerin vor- und nachbereitend begleitet wird.	
Lehr- und Lernformen	Berufspraktikum im Umfang von 270 Stunden, vorzugsweise in der vorlesungsfreien Zeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Grund- und Aufbaumodule	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten sonstigen Prüfungsleistung in Form eines Praktikumsberichts im Umfang von 30 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung gem. §14 Absatz 1 Satz 2 der Prüfungsordnung ist ein Nachweis über das absolvierte Praktikum seitens des Praktikumsanbieters.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechen der Bewertung der Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-AQUA2	AQUA2: Allgemeine Qualifikationen	Dekanin bzw. Dekan der Philosophischen Fakultät
Qualifikationsziele	Je nach Wahl besitzt der Studierende Schlüsselqualifikationen, speziell Projektmanagement, Zeitmanagement oder Teamfähigkeit, vertiefte Kenntnis einer weiteren Fremdsprache oder Kenntnisse von Grundlagen anderer Disziplinen	
Inhalte	Das Modul umfasst im weitesten Sinne berufsrelevante Schlüsselkompetenzen, einschließlich Fremdsprachen, und/oder spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen („Studium generale“).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Gesamtvolumen von 4 SWS, die im angegebenen Umfang aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich und/oder anderen Angeboten der Universität incl. Fremdsprachenangebote des Lehrzentrums Sprachen und Kulturräume (im Rahmen des Budgets) zu wählen sind. Die Wahl darf keine Lehrveranstaltungen umfassen, die dem Kernbereich Soziologie oder dem gewählten Ergänzungsbereich zuzuordnen sind bzw. bereits im Modul PhF-Soz-BA-AQUA3 gewählt wurden. Der Katalog wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Aus der Wahl darf maximal eine unbenotete Prüfungsleistung resultieren.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich bzw. den Bekanntmachungen anderer Angebote vorgegebenen Prüfungsleistungen unter denen maximal eine unbenotet sein darf.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich ggf. unter Berücksichtigung von § 12 Absatz 1 Satz 5 der Prüfungsordnung aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der gewählten Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst in der Regel 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-Soz-BA-AQUA3	AQUA3: Weitere allgemeine Qualifikationen	Dekanin bzw. Dekan der Philosophischen Fakultät
Qualifikationsziele	Je nach Wahl besitzt der Studierende vertiefte Schlüsselqualifikationen, speziell interkulturelle Kompetenz oder Sozialkompetenz, oder Kenntnisse von Grundlagen anderer Disziplinen.	
Inhalte	Das Modul umfasst im weitesten Sinne berufsrelevante Schlüsselkompetenzen und/oder spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen („Studium generale“).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 4 SWS, die im angegebenen Umfang aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich und/oder anderen Angeboten der Universität zu wählen sind. Die Wahl darf keine Lehrveranstaltungen umfassen, die dem Kernbereich Soziologie oder dem gewählten Ergänzungsbereich zuzuordnen sind bzw. bereits im Modul PhF-Soz-BA-AQUA2 gewählt wurden. Der Katalog wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Aus der Wahl darf maximal eine unbenotete Prüfungsleistung resultieren.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich bzw. den Bekanntmachungen anderer Angebote vorgegebenen Prüfungsleistungen unter denen maximal eine unbenotet sein darf.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich ggf. unter Berücksichtigung von § 12 Absatz 1 Satz 5 der Prüfungsordnung aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der gewählten Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst in der Regel 1 Semester.	

Anlage 2

Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester (M)	LP
		V/Ü/S/T/L	V/Ü/S/T/L	V/Ü/S/T/L	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
	Kernbereich							
Phf-Soz-BA-GM1	Grundmodul: Grundlagen der Soziologie	2/0/2/0/2 PVL, PL						10
Phf-Soz-BA-GM2	Grundmodul; Soziologische Theorien I	2/0/2/2/0 PVL, PL						10
Phf-Soz-BA-GM3	Grundmodul: Methoden empirischer Sozialforschung und Statistik I	4/2/0/0/0 2 PL						10
Phf-Soz-BA-GM4	Grundmodul: Methoden empirischer Sozialforschung und Statistik II		4/2/0/0/0 2 PL					10
Phf-Soz-BA-AM1	Aufbaumodul: Methoden empirischer Sozialforschung			0/1/2/0/0 PVL, PL Bei EB VWL: 0/2/4/0/0 2 PL, 2 PVL	0/1/2/0 PVL, PL			10
Phf-Soz-BA-AM2	Aufbaumodul: Soziologische Theorien II		2/0/2/0/2 PVL, PL					10
Phf-Soz-BA-AM3	Aufbaumodul: Mikrosoziologie			2/0/2/0/2 PVL, PL				10
Phf-Soz-BA-AM4	Aufbaumodul: Makrosoziologie		2/0/2/0/2 PVL, PL					10
Phf-Soz-BA-SM1	Schwerpunktmodul: Kultur und Wissen				2/0/4/0 2 PVL, PL			15
Phf-Soz-BA-SM2	Schwerpunktmodul: Lebensformen und Geschlecht				2/0/4/0 2 PVL, PL			
Phf-Soz-BA-SM3	Schwerpunktmodul: Arbeit, Bildung und soziale Ungleichheit					2/0/4/0 2 PVL, PL		
Phf-Soz-BA-SM4	Schwerpunktmodul: Angewandte Methoden (Es sind zwei der Schwerpunktmodule zu wählen)					2/0/4/0 2 PVL, PL		

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	
	Ergänzungsbereich (Es ist ein Ergänzungsbereich zu wählen)							
	Erziehungswissenschaften/ Sozialpädagogik (EW/SP)							
EW-Ü BAC S1	Sozialpädagogik I			4/0/2/0	2/0/0/0 PL			18
EW-Ü BAC S1	Sozialpädagogik II				2/0/0/0	4/0/0/0 PL		17
	Geschichte (G)							
PhF-Hist EM 1	Einführungsmodul			2/2/0/0 2 PL	0/0/4/0 2 PL			17
PhF-Hist Erg M 1	Ergänzungsmodul				2/2/0/0 2 PL	0/2/4/2 2 PL		18
	Politikwissenschaft (PW)							
PhF-POL- BM-SYS	Basismodul Politische Systeme			2/0/2/0 2 PL				10
PhF-POL- BM-IB	Basismodul Internationale Beziehungen				2/0/2/0 2 PL			10
PhF-POL- BM-THEO	Basismodul Politische Theorie					2/0/2/0 PL		10
PhF-POL- PM-SYS	Profilmodul Politische Systeme (ein PM ist zu wählen)					2/0/0/0	2/0/0/0 PL	5
PhF-POL- PM-IB	Profilmodul Internationale Beziehungen (ein PM ist zu wählen)					0/0/2/0 PL	0/0/2/0 PL	5
PhF-POL- PM-THEO	Profilmodul Politische Theorie (ein PM ist zu wählen)						2/0/2/0 2 PL	5
	Kommunikationswissenschaft (KW)							
PhF-KoWi E1	Grundlagen der Kommunikationsforschung			4/0/0/0 PL				8
PhF-KoWi E2	Grundlagen der Medienstruktur und -organisation				4/0/0/0 PL			8
PhF-KoWi E3	Wissenschaftskommunikation					4/0/0/0 PL		8
PhF-KoWi E4	Öffentliche Meinung					2/0/0/0 PL		5
KoWi E5	Reflexion						2/0/0/0 PL	6

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4.Semester	5.Semester	6.Semester	LP
		V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	
	Philosophie (Ph)							
PhF-Phil-PM1	Philosophische Propädeutik			2/0/0/2 PL	2/0//2 PL			10
PhF-Phil-PM2	Logik und Argumentieren			0/0/2/0 PL	2/2/0/0 PL			8
PhF-Phil-AM 1	Theoretische Philosophie					2/0/0/2 PL	0/0/2/0 PL	8
PhF-Phil-AM 2	Praktische Philosophie					0/0/2/0 PL	2/0/0/2 2 PL	9
	Psychologie (Ps)							
Psych-Soz1	Sozialpsychologie				2/0/0/0	2/0/2/0 PVL, PL		15
Psych-Soz2	Organisationspsychologie, Personalpsychologie			2/0/0/0	2/0/2/0 PVL. PL			10
Psych-Soz2	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie					2/0/2/0 PVL	2/0/0/0 PL	10
	Volkswirtschaftslehre (VWL)							
BA-WW-EVWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre			2/1/0/0 PL				5
BA-WW-MLA	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra			2/2/0/0 PL				5
BA-WW-MAN	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis				2/2/0/0 PL			5
BA-WW-MAK	Einführung in die Makroökonomie					1,5/1,5/0/0 PL		5
BA-WW-MIK	Einführung in die Mikroökonomie				4/2/0/0 PL			10
BA-WW-VWL-0901	Aktuelle Fragen der Finanzwissenschaft					0/0/2/0 PL		5
BA-WW-VWL-0902	Arbeitsmarktpolitik					2/0/0/0 PL		5
BA-WW-VWL-0904	Demographischer Wandel und seine Folgen					2/0/0/0 PL		5
BA-WW-VWL-0905	Entwicklungspolitik					2/1/0/0 PL		5
BA-WW-VWL-0908	Öffentliche Einnahmen					2/0/0/0 PL		5
BA-WW-VWL-0909	Ökonomische Theorie der Politik					2/1/0/0 PL		5

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4.Semester	5.Semester	6.Semester	LP
		V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	V/U/S/T	
	Bereich Allgemeine Qualifikation							
PhF-Soz-BA-AQUA1	AQUA1: Berufliche Praxis						Berufspraktikum 270 Stunden PL	10
PhF-Soz-BA-AQUA2	AQUA2: Allgemeine Qualifikationen			P 4/0/0/0 (PL) ²		Bei EB VWL: 4/0/0/0 (PL) ²		10
PhF-Soz-BA-AQUA3	AQUA3: Weitere allgemeine Qualifikationen			Bei EB Ps: 4/0/0/0 Bei EB KW: 2/0/0/0 (PL) ²	Bei EB KW: 2/0/0/0 (PL) ²	Bei EB PW 4/0/0/0 Bei EB Ph 4/0/0/0 (PL) ²	Bei EB EW/SP 4/0/0/0 Bei EB G; 4/0/0/0 Bei EB VWL: 4/0/0/0 (PL) ²	
							Bachelorarbeit Kolloquium	12 3
LP Studien- gang insgesamt								
-bei Wahl der EB EW/SP, G, Ps, VWL		30	30	30	30	30	30	180
- bei Wahl des EB KW		30	30	31	30	28	31	180
- bei Wahl des EB Ph		30	30	29	29	29	33	180
- bei Wahl des EB PW		30	30	30	30	32 oder 30	28 oder 30	180

1 Statt der Vorlesung kann auch ein weiteres Seminar im Umfang von 2 SWS gewählt werden.

2 Die Anzahl der PL ist abhängig von den aus dem Katalog für den AQUA-Bereich gewählten Lehrveranstaltungen.

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar bzw. Proseminar als spezielle Form gem. § 5 Absatz 2 SO

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3

T Tutorium

L Lesegruppe

PVL Prüfungsvorleistung(en)

PL Prüfungsleistung(en)